

Scania und Swedfund investieren in indisches Biogas

Kloten, 20. April 2015

Scania und der Entwicklungsgeldgeber des schwedischen Staates Swedfund gehen eine Partnerschaft ein, um in der 2,5-Millionen-Stadt Nagpur im indischen Staat Maharashtra die Produktion von Biogas als Treibstoff zu fördern. Das Biogas wird in Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen aus dem Faulschlamm einer städtischen Kläranlage hergestellt. Nagpur ist Teil einer Initiative der indischen Regierung, welche die Verbesserung von Umwelt und Transportsystemen in den 100 grössten Städten des Landes zum Ziel hat.

„Es handelt sich um ein schwedisches Projekt, das auf nachhaltige und wirtschaftliche Weise viele Arbeitsplätze schaffen und zu Indiens Übergang zu erneuerbaren Brennstoffen beitragen kann. Biogas ist der Treibstoff der Zukunft, der helfen wird, Indiens enorme Verschmutzungsprobleme zu lösen, während die wichtigsten ökologischen Herausforderungen auf umfassende Art angegangen werden“, erklärt Anna Ryott, CEO von Swedfund.

Die Pläne für das Biogasprojekt wurden im Rahmen der Eröffnung der Scania-Busproduktionsstätte in Narasapura im Staat Karnataka vorgestellt.

Indien belegt derzeit den dritten Rang, was den globalen Kohlendioxid-Ausstoss angeht, und in den kommenden Jahrzehnten wird eine Verdoppelung dieser Emissionen befürchtet. Die kontinuierliche Urbanisation des Landes hat überdies eine Zunahme des in den Städten anfallenden Abfalls zur Folge.

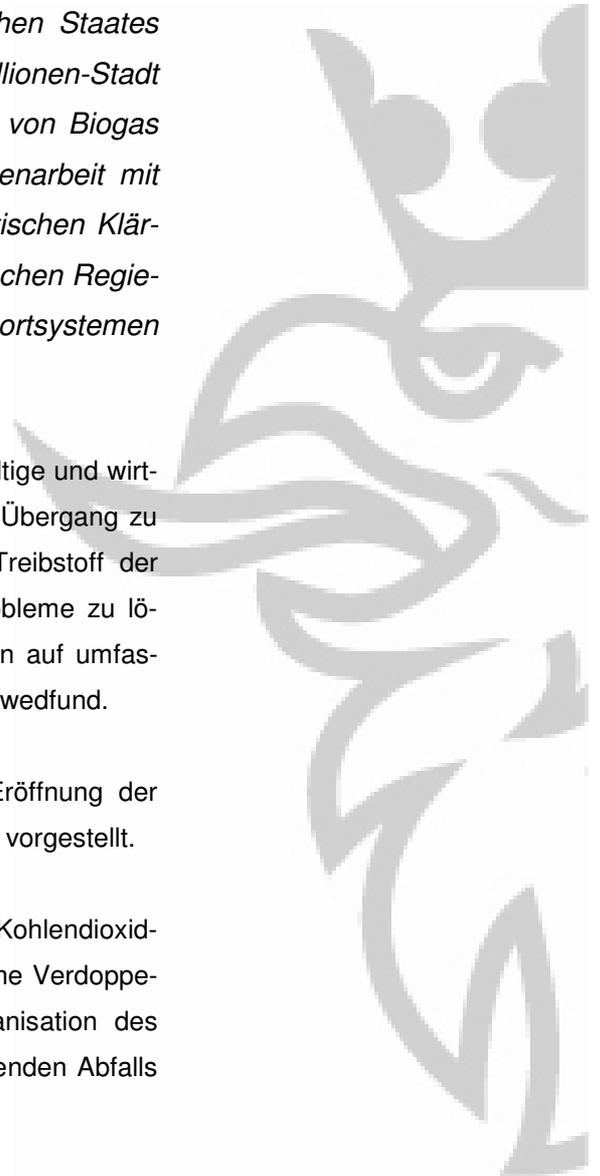
„Scania verfügt über Fahrzeuge und Technologien, die hier und jetzt zum Wechsel beitragen können. Wir sehen grosse Chancen für Schweden, die Entwicklung Richtung nachhaltige Städte voranzutreiben, allgemein auf der ganzen Welt und ganz besonders aber in Indien. Aus diesem Grund sind wir ausserordentlich glücklich, diesen Schritt gemeinsam mit Swedfund zu machen“, kommentiert Martin Lundstedt, Präsident und CEO von Scania.

Initiative in 100 Städten mit internationaler Unterstützung

Mit der Initiative „Smart Cities“ arbeitet die indische Regierung unter Premierminister Narendra Modi aktiv daran, den Umweltschutz und die Erreichbarkeit in 100 grossen Städten des Landes zu verbessern. Die Regierung wendet sich an internationale Unternehmungen, die in Technologien und

Scania Schweiz AG
Steinackerstrasse 57
CH-8302 Kloten

Bei Rückfragen:
Tobias Schönenberger
Leiter Marketing / PR
Tel. +41 (0)44 800 13 64
tobias.schoenenberger@scania.ch
www.scania.ch



Systeme investieren wollen, die die Entwicklung nachhaltiger Städte fördern.

Kloten, 20. April 2015

Die Biogas-Produktion aus dem Abfall in grossen Städten sowie aus Restprodukten der Landwirtschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Lösung der Luftverschmutzungsprobleme und hilft, die Kosten von importierter Energie in Indien zu reduzieren.

Swedfund ist im Besitz des schwedischen Staates und bietet Risikokapital, und Kompetenz für Investitionen in Wachstumsmärkten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa. Durch die Schaffung nachhaltiger, die wirtschaftliche, ökologische und soziale Entwicklung fördernder Geschäftsmodelle soll die Armut bekämpft werden. Seit 1979 ist Swedfund aktiver, verantwortungsbewusster und langfristiger Investor für mehr als 230 Unternehmen. Weitere Informationen finden Sie unter www.swedfund.se.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

- Hans-Åke Danielsson, Press Manager, Scania
Tel. +46 8 553 856 62
- Kai Sundström, Director of communications, Swedfund
Tel. +46 8 725 94 17

SCANIA – King of the Road



Scania Schweiz AG
Steinackerstrasse 57
CH-8302 Kloten

Bei Rückfragen:
Tobias Schönenberger
Leiter Marketing / PR
Tel. +41 (0)44 800 13 64
tobias.schoenenberger@scania.ch
www.scania.ch